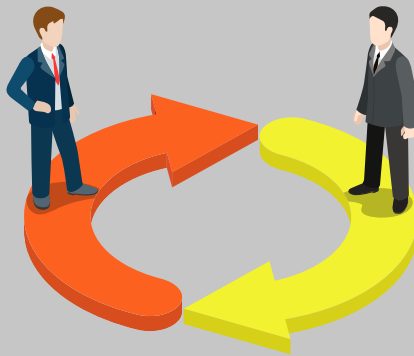




**BenchMarking  
Center Europe**

## Von Luft-und Raumfahrt bis Telekom- Warum Fluktuationsraten nach Branche variieren?



Bench**marking** Center Europe  
INeKO Institut an der Universität zu Köln  
Gottfried-Hagen-Str. 60 - 62  
51105 Köln

Phone +49 221 860 53 16  
Mail [contact@bmc-eu.com](mailto:contact@bmc-eu.com)  
Web [www.bmc-eu.com](http://www.bmc-eu.com)

IN|*e*|KO



APQC®

Institute at the University of Cologne



## Von Luft- und Raumfahrt bis Telekom- Warum Fluktuationsraten nach Branche variieren?

Beurteilen Sie die Fluktuationsrate ihres Unternehmens erst wenn sie auf ihren Branchen-Benchmark geschaut haben. Die Fluktuationsrate wird berechnet, indem die Gesamtzahl der abgewanderten Mitarbeiter während eines Zeitraums von 12 Monaten durch die Gesamtzahl der Mitarbeiter der Unternehmung dividiert wird. Die mittlere Fluktuationsrate für Unternehmen, die am APQC Open Standards Benchmarking in Human Capital Management beteiligt waren, beträgt 16 Prozent. Aber je nach Branche, variiert die mittlere Fluktuationsrate von rund 12 Prozent in der Luft- und Raumfahrt bis 18 Prozent in der Telekommunikation.

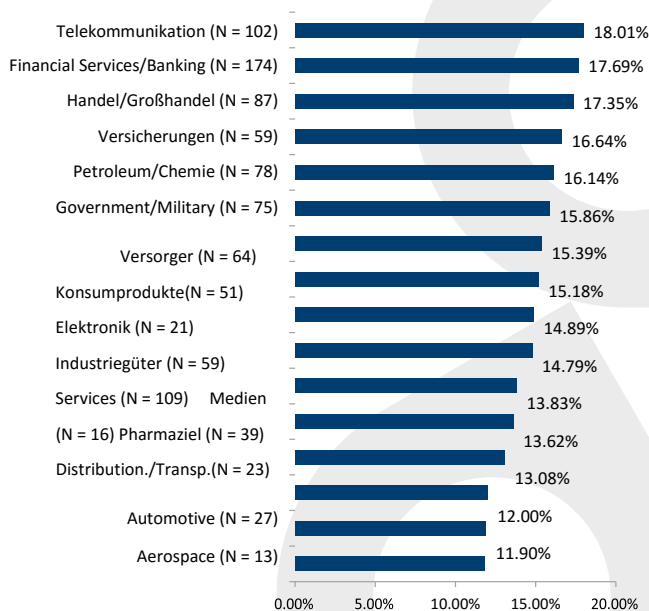
### Warum die Branche eine Rolle spielt?

Warum ist die Branche für die Mitarbeiter Fluktuationsrate wichtig? Es gibt zwei wichtige Gründe-die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt. Die wirtschaftlichen Kräfte von Angebot und Nachfrage haben unterschiedliche Auswirkungen je nach Branche. Die Luft- und Raumfahrt-Unternehmen zum Beispiel sind stark von staatlichen Verteidigungsausgaben abhängig, während die Telekommunikationsunternehmen stärker durch die Konsumausgaben und das verfügbare Einkommen beeinflusst werden.

Auch die Arbeitsmarkttrends wirken sich unterschiedlich nach Branchen aus. Unternehmen in der gleichen Branche benötigen ähnlich qualifizierte Mitarbeiter. Unternehmen der Luft- und Raumfahrt haben einen hohen Anteil an Arbeitsplätzen, die höhere Abschlüsse und eine erhebliche Menge an unternehmensspezifische Know-how erfordern. Als Folge davon haben Luft- und Raumfahrt Unternehmen einen relativ einen Arbeitsmarkt. Luft- und Raumfahrt Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben einen hohen Anreiz langfristige Beziehungen zu unterhalten.

Auf der anderen Seite haben die Telekommunikationsunternehmen einen großen Anteil von Call-Center-Mitarbeiter. Diese Jobs erfordern ein Maß an Fähigkeiten, das leichter auf dem Arbeitsmarkt verfügbar ist. Diese Arbeitsplätze bieten oft nicht genügend Möglichkeiten für den beruflichen Aufstieg. Als Ergebnis haben Telekommunikationsarbeitgeber und viele ihrer Mitarbeiter relativ weniger Anreiz, dauerhafte Beziehungen zu pflegen.

Es ist wichtig, regelmäßig Fluktuationsraten zu vergleichen, anstatt sich auf historischen Daten zu verlassen. Heute hat die Luftfahrtbranche deutlich geringere Fluktuationsraten als Telekommunikationsbranche. Dennoch ist es möglich, dass in fünf bis zehn Jahren diese Daten sehr unterschiedlich aussehen. Viele Luftfahrtorganisationen haben große Teile ihrer Belegschaften in den Ruhestand geschickt. Die Telekommunikationsbranche steht vor einer Pensionierungswelle kleiner Ausmaßes.



### Medianwert: Fluktuationsrate nach Branchen

Wie Abbildung 1 zeigt, verlassen von 1.000 Mitarbeiter der Luft- und Raumfahrtunternehmen im Median von 120 Mitarbeiter das Unternehmen im Vergleich zu einem Median von 180 Abgängen pro 1.000 Mitarbeiter bei Telekom-Unternehmen. Die niedrigere Fluktuationsrate der Mitarbeiter von Luft- und Raumfahrtunternehmen scheint für alle Branchen interessant zu sein. Eine niedrigere Fluktuationsrate kann in einer anderen Branche durchaus nachteilhaft oder auch wünschenswert sein.





## SCHLUSSFOLGERUNG

Benchmarking mit Unternehmen Ihrer Branche ist ein wichtiger Schritt, um die Fluktuationsrate zu bewerten. Es gibt jedoch auch andere Faktoren, die die Fluktuationsrate beeinflussen, wie die geografische Region.

Prof. Dr. Matthias Schmieder. Gern informieren wir Sie über die Details der Zusammenarbeit und die Vorteile, die daraus für Ihr Unternehmen resultieren.

[www.bmc-eu.com](http://www.bmc-eu.com)

Prof. Dr. Matthias Schmieder  
BenchMarking Center Europe  
Center für kommunale Energiewirtschaft  
INeKO Institut an der Universität zu Köln

Gottfried-Hagen-Str. 60 – 62  
51105 Köln

Phone +49 221 860 53 16

Fax +49 221 860 53 29

[contact@bmc-eu.com](mailto:contact@bmc-eu.com)

[www.bmc-eu.com](http://www.bmc-eu.com)